



Gravelbikes mit Motor:

Strom auf Schotter

Gesellenfreisprechung bei Hartje

S. 18



Pfautec auf Komfortkurs

S. 34



Schutz gegen Akkudiebstahl

S. 38



Service like never before.

Die Brose Service-Schulungen:

Bei unseren Online- und Vor-Ort-Schulungen zeigen wir euch alles, damit ihr perfekt mit unseren Produkten und dem Brose Servicetool umgehen könnt – mit vielen Tipps und Tricks für die Werkstatt, aber auch für die Beratung im Store.

Lernt alles über unsere Antriebssysteme und werdet im Anschluss zertifizierte Brose Werkstattpartner oder Händler. **Worauf wartet ihr? Kommt ins Team Brose!**

Ob online oder vor Ort, jetzt anmelden:
brose-ebike.com/service



brose QUALITY ON



Michael Bollschweiler
Chefredakteur

An einem Strang ziehen

Am vorletzten August-Wochenende gab es einen kleinen Nachschlag zur Eurobike, der so klein auch wieder nicht war. Beim Bike Ordertag Nord und mehr noch bei der Hartje-Hausmesse tummelten sich viele hundert Händler, was umso bemerkenswerter ist, als sie nicht zum Schreiben von Aufträgen gekommen waren. Man wollte sich informieren über Sortimente, Angebote und Positionen zur Sache.

Die Stimmung war nicht mehr so schlecht wie im Frühjahr, die Verkaufszahlen zeigen einen Silberstreif am Horizont. Über den Berg ist man damit nicht, soweit man von vollen Lagern betroffen ist. Aber die Ausstellungen funktionierten gut als Ort der Begegnung, man konnte Kontakte pflegen und stabilisieren (es ist immer noch das erste Nach-Corona-Jahr), Fragen stellen, Hinweise loswerden.

Man hat in letzter Zeit viel sondiert und sortiert, was mit welchem Lieferanten geht. Aufmerksam wurde registriert, wer strikt auf Erfüllung bestand, vielleicht gar nachträglich an AGBs schraubte (zuungunsten des Handels) – und wer im Dialog nach fairen Lösungen suchte, mit denen beide Seiten halbwegs zurande kommen würden.

Wer zu unerbittlich war, dem wird die Rechnung dafür vielleicht noch präsentiert werden, wer aber eigene Schmerzen bis zu einem gewissen Grad in Kauf nahm, um die anderer zu lindern, darf darauf rechnen, dass man sich zu gegebener Zeit daran erinnern wird.

Der Handel fordert gern Neuheiten als Kaufanreiz und ist derzeit doch erleichtert, wenn es mal weniger davon gibt. Das Durcheinander der Modelljahrgänge, deren Bezeichnungen immer weniger zu den realen Lieferterminen passten, führte

manche zu dem schlichten Schluss: Eigentlich müsste man mal einen Modelljahrgang schlicht ausfallen lassen. Aber das wird niemals so kommen. Eher schon kommt es zum roulierenden Verfahren, wo in bestimmter Reihenfolge Teilsortimente erneuert werden und der Rest immerhin durchläuft. Schon gar nicht fällt der Modelljahrgang 2025 aus, denn da wird ein nicht ganz kleiner Anbieter von Motorsystemen etwas Neues parat haben.

Die Menschen aus dem Handel waren in diesem Jahr eifrige Messebesucher, obwohl sie am Verkaufstresen gefordert waren. Nicht alle teilten die allgemeine Begeisterung über die Eurobike: Das weitläufige Frankfurter Messegelände verlangt ihnen viel ab, es ist keine Oase für Hektikhasser und nur bedingt ein Wunschort für Effizienzfanatiker.

Die August-Messen bilden das beschauliche Gegenstück dazu, sind für Fachgespräche ohne Zeitdruck besser geeignet, geben einem nicht das Gefühl, man verpasse sowieso das meiste, egal, wie sehr man sich bemüht. Das hat aber einen einfachen Grund: Das gezeigte Spektrum ist eher klein.

So vermisst der Handel einen Ort, der die richtige Balance bietet aus Überblick und Entspannung, mehr zeigt als nur zwei oder drei Dutzend Anbieter, ohne gleich ins Gigantische auszufern. Diesen Ort gab es einmal, er war exzellent zu erreichen, versammelte sehr viele relevante Marken und war ohne Wanderschuhe gut zu erkunden. Dieser Ort hatte zehn Buchstaben und lag an der A 45 und der A3. Das wird aber bis auf Weiteres nicht mehr bleiben als eine wehmütige Erinnerung und eine Autobahnausfahrt.

Michael Bollschweiler



24

Digitales Radfahren

Auf der Eurobike wurden zahlreiche neue, dabei einige überraschende digitale Produkte fürs Fahrrad vorgestellt. Smart up to date zu sein, sich zu vernetzen, das bringt bei vielen Anwendungen Vorteile – das Spektrum reicht von Navigation bis zu Kommunikation.

Fester Termin

Zwar kamen ein paar weniger Händler als im Vorjahr zum Bike Ordertag Nord am 19. und 20. August nach Bielefeld. Doch für viele ist er aufgrund der konzentrierten Arbeitsatmosphäre und kurzer Wege ein fester Termin. Wegen des starken Ausstellerinteresses dürfte die Fläche 2024 sogar größer ausfallen.



20

Gebündelte Kompetenz

Der für seine sportlichen Fahrräder berühmte US-amerikanische Hersteller Specialized ist zwar später als andere der Branche ins Pedelec-Geschäft eingestiegen, dafür macht er aber ernst: Das Entwicklungszentrum in der Schweiz versammelt umfassende technische Expertise.



42



46

Angepasste Handelskonzepte

Fahrradhändler in Taiwans Hauptstadt Taipeh lassen sich etwas einfallen, um mit beengten Verhältnissen zurechtzukommen und ihren Kunden dennoch etwas zu bieten. Spezielle Ladenkombinationen und Community Building sind Teil der Strategie, wie der zweite Teil unseres Reports zeigt.



14

Optimismus überwiegt

Die Abverkäufe waren zuletzt gut, doch die Lager sind noch gut gefüllt. Gleichwohl prägte vorsichtiger Optimismus die Hartje-Hausmesse vom 18. bis 20. August, wo vor allem der Freitag und der Sonntag exzellent besucht waren. Man konnte sich informieren, austauschen und die Partnerschaft bekräftigen.

Editorial

An einem Strang ziehen 3

News

Zedler schult Fahrradsachverständige 6

Airwings-Onlineshop für Fachhändler 6

Geschäftsberichte zweites Quartal 7

Personalien der Branche 10

Riese und Müller auf Mehrweg 12

Messe

Hartje: Gemeinsam durchkommen 14

Gesellenfreisprechung für Südniedersachsen 18

Bike Ordertag Nord: Elektrisch sparen 20

Eurobike: Digitaltrends im Fahrradbereich 24

Markt

Fachhandelsbarometer zweites Quartal 28

Hirschvogel forciert E-Mobilität 32

Pfaute: Von Reha zu Lifestyle 34

Kattfix: Akkusicherung aus Münster 38

Alteos: Im Dienstrad-Dschungel 40

Specialized: Schweizer Entwicklung 42

International

Tokyobike: Café und Shop 46

Dirty Bikes: Dreckiger Spaß 47

Feed Zone: Zwischenstopp Café 48

Pinecone: Rohloff im Haus 48

Nabiis: Cycles and Coffee 49

Kendo: Eigenmarke und Service 50

Velo Dream: Rennrad-Shop 51

Produkte

E-Gravelbikes: Über Schotter stromern 52

Politik

Verkehrskampagne des Ministeriums 56

Für Verkehrssicherheit: DVW und DVR 57

Betriebsführung

Steuerfreie Zuwendungen an Beschäftigte 58

Wissen kompakt: Tipps für Unternehmen 61

Rubriken

Inserentenverzeichnis 63

Impressum 65

Branchenticker 66

Fotos Titel: Bollschweiler, Hartje, MBM, Ziese

Fotos Inhalt: Beckendorff, GPS Tuner, Hartje, Hummel, Ziese

AUSGEZEICHNETER UMSATZ



@miss.peaches

ECHT BIO

- > 97 % natürliche & nachwachsende Rohstoffe
- Flasche aus 100 % Recycling-Material

HÖCHSTE QUALITÄT

- Noch mehr Leistung dank NEUER FORMEL



Zedler schult Fahrrad-sachverständige

➤ Die zur Zedler-Gruppe gehörende GDFS – Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH wird ihre Grundlagen Schulungen Basic und Aufbauschulungen Advanced von Ende September 2023 bis Mitte März 2024 durchführen.

Nachdem bisher viele Kfz-Sachverständige im neuen Fachgebiet umfassend geschult wurden, wollen die Referenten ab Herbst gezielt Mitarbeitende aus der Fahrradbranche und Versicherungswirtschaft mit ihrem erweiterten Programm ansprechen.

www.gdfs.bike/de

jb



Airwings: Onlineshop für Fachhändler

➤ Die Airwings Hillreiner GmbH betreut und beliefert ab sofort den europäischen Fachhandel direkt. Vor kurzem wurde der neue Onlineshop mit vereinfachten Direktbestellungen für Fachhändler freigeschaltet. Unmittelbar danach registrierten sich nach Firmenangaben über 60 Fachhändler, die den neuen Service regelmäßig nutzen.

Die Registrierung auf dem Portal dauert maximal 3 Minuten, flexibel nutzbar sind Zahlungsverfahren wie Rechnung, Bankeinzug, Kreditkarte und Paypal.

Airwings produziert in Deutschland und bietet hochwertige gefederte Fahrradsattelstützen in über 27 verschiedenen Durchmessern, 5 verschiedenen Federhärten und 5 verschiedenen Längen.

www.airwings-systems.de

Portugal: Ausbau Cargoteileproduktion

➤ Fahrradkomponentenproduzent Ciclo Fapril wird im portugiesischen Águeda Rahmen und Gepäckträger für Longtail-Lastenräder herstellen. Dazu wird die Produktionsstätte um 12.000 auf 18.000 Quadratmeter ausgebaut. Der neue Bereich mit modernen Anlagen zur Komponentenvorbereitung, für robotergestütztes Schweißen, Epoxidvorbereitung und Lackierung soll im April 2024 fertiggestellt und innerhalb eines Jahres betriebsbereit sein.

Um die Kapazitäten für die Endproduktprüfung zu erweitern, stehen zudem Investitionen an für das Anfang 2022 gegründete Bike Value Innovation Center (Bikinnov). Ciclo Fapril führt zusammen mit Rodi und Miranda das Investorenkonsortium. Dieses errichtete auch die 2016 gestartete Alurahmenfabrik Triangles sowie die 2021 in Betrieb gegangene Monocoque-Karbonrahmen-Fabrik Carbon Team LDA.

ciclofapril.pt/en



Ciclo-Fapril-Inhaber und CEO Vital Almeida.

jb

Geschäftsberichte

Shimano

SHIMANO

➤ Hohe Lagerbestände, schlechtes Frühlingwetter und sinkende Nachfrage bekommt auch Shimano zu spüren. Der Nettogesamtumsatz des ersten Halbjahres 2023 sank um 13,3 Prozent (zum Vorjahreszeitraum) auf umgerechnet 1,69 Milliarden Euro, der operative Gewinn um 33,4 Prozent auf 346,29 Millionen Euro.

Die Fahrradsparte ist nach wie vor die größte des Unternehmens mit einem Umsatz von 1,32 Milliarden Euro (minus 17,7 Prozent) bei einem operativen Gewinn von 270,19 Millionen Euro. Auf dem nordamerikanischen Markt fielen Komplettadverkäufe weiter schwach aus. In China blieben die Verkäufe, insbesondere von Rennrädern, erfreulich stark.

In Japan stockte der Verkauf, da die Komplettadpreise aufgrund der Yen-Abwertung und anderer Faktoren in die Höhe schnellten. Positive Resonanz gab es aber auf die 105er-Gruppe und die Steps-Serie.

Die Umsatzprognose 2023 wurde von 2,95 Milliarden Euro auf 2,89 Milliarden Euro gesenkt – mit 450 Millionen Euro Gewinn.

bike.shimano.com

jb

Giant

GIANT GROUP

➤ Taiwans führender Fahrradproduzent Giant Manufacturing fuhr im ersten Halbjahr 2023 einen konsolidierten Gesamtumsatz ein von umgerechnet 1,22 Milliarden Euro (minus 5,4 Prozent zum Vorjahreszeitraum).

Auf dem chinesischen Markt wurde im zweiten Quartal der Vorjahresumsatz fast gehalten (645,50 Millionen Euro). Die Chinesen konsumieren nach der Pandemie verstärkt, auch mit gewachsenem Gesundheitsbewusstsein.

Die Verkäufe von Giant Europe gingen dagegen um 12 Prozent zurück; in den USA lag das Minus sogar bei 44 Prozent. Giant machte 35 Prozent seines Umsatzes mit Elektrorädern.

Die Bruttomarge litt unter Preisnachlässen und höheren Rückstellungen für Vorräte; jedoch glichen positive Währungseffekte höhere Zinsaufwendungen aus. Der Nettogewinn vor Steuern von 52,31 Millionen Euro bedeutet allerdings einen Rückgang von 23,8 Prozent.

www.giant-bicycles.com

jb



P ZERO™ RACE TLR 4S
ALL WEATHER PERFORMANCE

DER NEUE P ZERO™ RACE TLR 4S. SPITZENLEISTUNG BEI JEDEM WETTER.

Der P ZERO™ Race TLR 4S verfügt über alle relevanten Eigenschaften eines Ganzjahres-Rennradreifens: Er bietet konstanten Grip bei allen Wetterbedingungen, auch bei nasskalten Temperaturen. Die außergewöhnliche Performance wird durch die SPEEDCORE™ Tubeless-Technologie und die SmartNET™ Silica-Mischung erreicht. Das Gesamtergebnis ist ein Reifen, der vor allem bei Nässe mehr Grip, Beständigkeit und Durchstichfestigkeit bietet.

FUNKTIONEN UND VORTEILE

- Tubeless-Ready
- Allwetter-Reifen
- Grip bei schlechten Bedingungen
- Speedcore™ Tubeless-Technologie
- Hochwertiges Fahrgefühl

AUCH ALS TUBE-TYPE-REIFEN
P ZERO™ RACE 4S ERHÄLTICH



PIRELLI

POWER IS NOTHING WITHOUT CONTROL

JETZT BESTELLEN: B2B.GROFA.COM

proudly distributed by **GROFA**

b2b.grofa.com

Geschäftsberichte

Bike24



➤ Die Bike24 Holding AG erwirtschaftete im zweiten Quartal 2023 einen Umsatz von 62,9 Millionen Euro (minus 6,1 Prozent zum Vorjahreszeitraum). Im ersten Halbjahr kamen 118,16 Millionen Euro zusammen (minus 8,2 Prozent), der Nettoverlust betrug 12,82 Millionen Euro, das bereinigte EBITDA minus 2 Millionen Euro.

Komplettradverkäufe zogen trotz schwieriger Marktlage im ersten Halbjahr zweistellig an. Laut Bike24-Mitgründer und CEO Andrés Martin-Birner wirken sich etwa vermehrte Marketingaktivitäten in margenstärkeren Regionen bereits positiv aus. Die Zahl aktiver Bike-24-Kunden stieg zum Halbjahresende auf 988.000 (plus 17 Prozent). Die der Bestellungen ging um drei Prozent auf 864.000 zurück, ebenso der durchschnittliche Warenkorb (137 statt 145 Euro).

Teile-, Zubehör und Bekleidung brachten im ersten Halbjahr 98,12 Millionen Euro ein (minus 12,8 Prozent), Fahrräder 20,05 Millionen Euro (plus 23 Prozent).

Aufgrund der Umsatzflaute, hoher Aufwendungen und dadurch entstandener Verluste hat das Unternehmen seine Prognose für das Gesamtjahr 2023 nach unten korrigiert und hofft am Ende auf eine schwarze Null.

www.bike24.de

jb

GARMIN



➤ Der Garmin-Umsatz des zweiten Quartals 2023 beträgt 1,21 Milliarden Euro (plus 6 Prozent zum Vorjahreszeitraum). Drei der fünf Geschäftsfelder lagen im Plus. Dazu gehörte die Fitnesssparte inklusive Fahrradsortimenten mit 306,58 Millionen Euro Umsatz (plus 23 Prozent). Zum Umsatzwachstum »in allen Produktkategorien« dürften die neuen Edge-Fahrradcomputer beigetragen haben.

Der Nettogewinn profitierte von Wechselkursschwankungen und nahm um 11,6 Prozent auf umgerechnet 263,78 Millionen Euro zu.

Die Jahresprognose wurde angepasst auf einen Umsatz von 4,63 Milliarden Euro.

www.garmin.com

jb

Ideal Bike



➤ Taiwans drittgrößter Fahrradproduzent Ideal Bike Corporation erreichte im zweiten Quartal 2023 einen Umsatz von umgerechnet 29,3 Millionen Euro (minus 21,4 Prozent zum Vorjahreszeitraum). Das führte zu einem operativen Verlust von 2,97 Millionen Euro. Aufs Halbjahr bezogen, liegt der Verlust sogar bei 4,75 Millionen Euro. Für Aktionäre ergibt sich ein Verlust von einem Cent pro Aktie.

Die Tochterfirma Ideal Europe im polnischen Kutno litt unter der Insolvenz in Eigenverwaltung ihres deutschen Großkunden Advanced Sports GmbH. Dessen Umstrukturierung läuft noch, dort werden weiterhin Aufträge angenommen.

www.idealbike.com.tw

jb

Donkeyrepublic



➤ Der seit Mai 2021 am Nasdaq First North Growth Market Denmark gehandelte Fahrrad- und Pedelec-Mietflottenanbieter Donkeyrepublic Holding erzielte im zweiten Quartal 2023 einen Umsatz von umgerechnet 4,54 Millionen Euro (plus 114 Prozent zum Vorjahreszeitraum). Zudem gibt es erstmals ein positives EBITDA von 0,83 Millionen Euro.

Positiv trugen bei: höherer Umsatz pro Fahrrad (plus 33 Prozent), bessere Flottenauslastung sowie die Expansion nach Antwerpen, Turku und in die Kiel-Region. Fast alle Fahrräder, die nach dem Börsengang 2021 bestellt wurden sind auf den Straßen – 7.300 oder 61 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Donkeyrepublic führte am 25. Juli 2023 eine Privatplatzierung neuer Aktien für Investoren durch. Mit den aufgenommenen 2,5 Millionen Euro soll das Wachstum gepusht werden. Eingesetzt werden 16.000 Fahrräder in 24 Städten in 13 europäischen Ländern.

www.donkey.bike/de

jb

Codi



➤ Die börsennotierte US-Beteiligungsgesellschaft Compass Diversified Holdings (Codi) erreichte im zweiten Quartal 2023 einen Gesamtumsatz von umgerechnet 479,77 Millionen Euro (plus 2 Prozent zum Vorjahreszeitraum). Das lag aber primär an der Übernahme von Primaloft und den starken Ergebnissen der Marken Lugano und Marucci Sports.

Bei Boa Technology und Velocity Outdoor ging es dagegen abwärts. Von den Boa-Drehverschlüssen sind noch zu viele in den Lagern. Die Quartalsumsätze im Einzelnen: Boa 34,89 Millionen Euro (minus 35,8 Prozent), Marucci 34,10 Millionen Euro (plus 34,9 Prozent), Primaloft 20,28 Millionen Euro (minus 18,3 Prozent), Velocity Outdoor 34,63 Millionen Euro (minus 29,7 Prozent).

Für das Gesamtjahr erwartet Codi einen bereinigten Gewinn zwischen 100,65 und 123,53 Millionen Euro.

compassdiversified.com

jb